

2016-04-23 hallo Wochenende Seite 1 und 3 – Devese wehrt sich - Fehlerhafte Planungen



Devese wehrt sich

Lärmschutz für B 3 neu ungenügend?

Hemmingen.

Der Verdacht war bereits zu Jahresbeginn aufgekommen – mittlerweile ist sich die Bürgerinitiative „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ sicher: „Die im Zuge der Planungen für die Ortsumgehung Hemmingen angestellten Berechnungen zum Lärmschutz in Devese“, so BI-Vorstandmitglied Burkhard Lange, „sind fehlerhaft.“

Bestätigt wurde der Verdacht laut Lange durch ein von der BI beauftragtes Ingenieurbüro. Demnach ist aus Sicht der BI eindeutig erwiesen, dass – anders als im Planfeststellungsbeschluss dargelegt – der Neubau der Weetzener Landstraße (K 221) nicht in die Berechnung der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Hemminger Kreuzes eingeflossen ist. „Damit“, so Lange, „ist von zwei vorhandenen Verkehrsströmen nur einer bei den Berechnungen des Lärmschutzes berücksichtigt worden.“

Eine Reihe Deveser Bürger hat nach Informationen der BI mittlerweile einen Fachanwalt eingeschaltet.

Weiter Seite 3

Fehlerhafte Planungen

Deveser Bürger schalten Fachanwalt ein

Fortsetzung von Seite 1

Sein Auftrag: die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr dazu zu bewegen, die fehlerhaften Planungen zum Lärmschutz am Deveser Kreuz zu korrigieren. Lange: „Wir möchten, dass wenigstens der Lärmschutz umgesetzt wird, der Anwohnern nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zusteht. Darüber hinaus fordern wir Maßnahmen zu einem aktiven Lärmschutz, die in dieser Form bisher nicht vorgesehen sind.“

Das könnten aus Sicht der BI spezielle straßenbautechnische Maßnahmen sowie eine konsequente Einkapselung der Verkehrswege durch Lärmschutzwälle und -wände sein. „Die bisher geplanten Lärmschutzwände sind bei weitem nicht ausreichend und weisen an mehreren Stellen Lücken auf“, sagt Lange und betont, dass sich die Deveser nicht mit passiven Lärmschutzmaßnahmen wie beispielsweise dem Einbau von Schallschutzfenstern abspeisen lassen wollen.

Bei ihren Forderungen setzt die Bürgerinitiative nicht zuletzt auf die geschlossene Front der betroffenen Bürger. Fakt sei aber auch, dass weitere Lärmschutzmaßnahmen in dem Maße, in dem sie umgesetzt würden, Verbesserungen für den gesamten Ortsteil Devese mit sich brächten.